

Der Stadtverordnetenvorsteher

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/003/2016
Datum	10.05.2016
Sitzungsbeginn	20:05 Uhr
Sitzungsende	20:40 Uhr
Ort	Bürgerhaus Warzenbach, Pfütze 3, 35083 Wetter-Warzenbach
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Nils Jansen

Mitglieder

Herr Harald Althaus
Herr Dieter Archinal
Herr Jörg Bettelhäuser
Herr Bernd Blase
Herr Reinhold Brüssel
Herr Volker Drothler
Frau Christine Eich
Herr Heinrich Eife
Herr Norbert Fett
Herr Dr. Richard Fett
Herr Ralf Funk
Herr Klaus Gerber
Frau Heike Göbeler
Herr Richard Heß
Herr Martin Krieger
Frau Sabine Matzen
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch
Herr Stefan Muth
Herr Andrej Potokar
Herr Bernd Rößler
Herr Stefan Ronzheimer
Herr Torsten Scherer
Herr Tim Alexander Textor
Frau Elke Weide
Herr Rolf Weisenfeld
Herr Nicklas Michael Zielen

Magistrat

Frau Helga Hübener
Frau Gretel Kranz
Herr Konrad Moog
Herr Gerd Nienhaus
Herr Kai-Uwe Spanka
Herr Jörg Weiershäuser

Verwaltung

Herr Michael Schwarz
Frau Andrea Stark

Gäste

Frau Carina Becker (Oberhessische Presse)
Zuhörerinnen und Zuhörer

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Brühl
Herr Albrecht Dickel
Herr Matthias Gnau
Frau Sabine Krieg-Önogul

Magistrat

Herr Fritz Schindel-Künzel

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Aktuelle Stunde
- 3 Fragestunde
- 4 Bericht des Magistrats
- 5 Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für den Vorstand des Wasserverbandes "Wetschaft"
- 6 Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Vorstand des Zweckverbandes "Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe"

- 7 Wahlvorschlag für eine Vertreterin bzw. einen Vertreter und eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter für den Vorstand des Zweckverbandes "Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)"
- 8 Wahl von fünf Vertreterinnen bzw. Vertretern und fünf Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Versammlung des Zweckverbandes "Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe"
- 9 Wahl von drei Vertreterinnen bzw. Vertretern und drei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Versammlung des Wasserverbandes "Wetschaft"
- 10 Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Versammlung des Zweckverbandes "Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)"
- 11 Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Versammlung des Zweckverbandes "Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)"
- 12 Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Versammlung der "ekom21 - KGRZ Hessen"
- 13 Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Versammlung des "Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV)"
- 14 Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Versammlung des "Müllabfuhrzweckverbandes Biedenkopf (MZV)"
- 15 Wahl von drei Vertreterinnen bzw. Vertretern und drei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Kindertagesausschuss Ev. Kita "Arche" Wetter
- 16 Wahl von drei Vertreterinnen bzw. Vertretern und drei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Ausschuss Kinderkrippe "Wetterfrösche"
- 17 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Behandlung von Grundstücksankäufen und -verkäufen der Stadt Wetter in den zuständigen Ausschüssen
- 18 Antrag der SPD-Fraktion
Einrichtung von WLAN-Hotspots in der Kernstadt und den Stadtteilen
- 19 Verträge
- 20 Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen eröffnet die 2. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2016-2021, zu der form- und fristgerecht am 28. April 2016 in das Bürgerhaus Warzenbach eingeladen worden ist um 20:05 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 12. April 2016 werden nicht erhoben.

TOP 1 Einwohnerfragestunde**Fragen Andreas Ditze (Mellnau)****1) Schriftführung im Stadtparlament**

Traditionell wurden zur vergangenen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Mitarbeiter der Stadtverwaltung in das Amt des Schriftführers gewählt.

Frage 1)

Haben sich die betroffenen Mitarbeiter freiwillig zur Wahl gestellt oder auf Anweisung?

Falls freiwillig: zählt die Führung des Protokolls als Arbeitszeit? Falls ja: in welchem Umfang fallen hierfür Arbeitsstunden pro Jahr an und auf welcher Grundlage werden sie vergütet?

Falls auf Anweisung: auf welcher Grundlage wurde die Weisung erteilt? Aus welchen Gründen werden Mitarbeiter der Stadt bisher nicht zur Protokollführung in den Ortsbeiräten abgestellt?

Antwort Bürgermeister Spanka

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich freiwillig für das Amt des Schriftführers zur Wahl gestellt. Grundsätzlich führt die Schriftführertätigkeit zu einem Anspruch auf Entschädigungszahlung, welche jedoch nicht zur Umsetzung kommt. Stattdessen erfolgt eine Zeitgutschrift. Die Arbeitsstunden des Jahres 2015 werde ich als redaktionelle Ergänzung zur Niederschrift mitteilen.

Für die Ortsbeiräte werden wir keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Schriftführertätigkeiten zur Verfügung stellen, weil der Umfang der Sitzungsvor- und -nachbereitungen sowie die Tragweite und die Erheblichkeit der Beschlüsse nicht im gleichen Ausmaß wie in der Stadtverordnetenversammlung vorhanden sind.

Red.: Im Jahr 2015 sind 10 Arbeitsstunden für die Protokollführung angefallen.

2) Waldkindergarten Wetter

In der Oberhessischen Presse vom 25.4.2016 wurde sehr positiv über die Errichtung eines Waldkindergartens im Ebsdorfergrund berichtet, dabei wurde insbesondere auch auf die Unterstützung durch die Politik abgehoben. Dem Ortsbeirat Mellnau ist seit letztem Jahr bekannt, dass der Elternverein "Bewusst-Sein e.V." sich gegenüber der Stadt Wetter um die Errichtung eines Waldkindergarten Wetter „Wunderland“ bemüht hat. Unter anderem kam für den Verein auch der Standort Mellnau in Frage.

Frage 2)

Welche Art von Unterstützung hat der Elternverein konkret von der Stadt Wetter gefordert? Welche Art von Unterstützung hat die Stadt Wetter zur Errichtung eines Waldkindergartens angeboten? Ist der Stadt bekannt, ob der Waldkindergarten kommen wird? Unterstützt die Stadt, trotz ihres erheblichen eigenen Engagements im Bereich der Kinderbetreuung, überhaupt die Entstehung alternativer Kita-Angebote?

Antwort Bürgermeister Spanka

Vorausgestellt ist darauf hinzuweisen, dass nach den Bestimmungen des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) den Trägern der freien Jugendhilfe Vorrang vor den öffentlichen Trägern einzuräumen ist.

Uns ist bekannt, dass eine Initiative einen Waldkindergarten in der Stadt Wetter einrichten wollte. Auch ein entsprechendes Konzept wurde uns vorgestellt. Wir haben die Initiatoren auf die Genehmigungsbehörden aufmerksam gemacht, danach jedoch nichts mehr von dem Projekt gehört. Wie man sich seitens der Stadt Wetter zur Einrichtung alternativer Kita-Angebote positioniert, liegt im Entscheidungsbereich der Stadtverordnetenversammlung.

Frage Herbert Michel (Oberndorf) an die Fraktionen

1. Woher nehmen Sie Ihre demokratische Legitimation, nachdem wohl zum ersten Mal in Wetter das Parlament die Minderheit gegenüber der Mehrheit von 50,4% Nichtwählern vertritt?
2. Zum Thema Wahlbeteiligung dann noch eine kurze Stellungnahme, dass in Oberndorf die Basisdemokratie zurückgekehrt ist. Es gibt keinen Ortsbeirat mehr!!

Antwort Stv. Althaus (Fraktionsvorsitzender SPD)

Natürlich bedauern wir, dass wir eine sinkende Wahlbeteiligung haben. Diese Situation zeigt sich jedoch nicht nur bei der Kommunalwahl, sondern auch auf Bundes- und Landesebene sowie bei Bürgermeisterwahlen.

Als kommunalpolitisch aktive Amts- und Mandatsträger versuchen wir, die Wahlbeteiligung wieder anzuheben. Es gehört zur Demokratie, dass eine Wahl zur Verfügung gestellt.

Auch ein aus einer geringen Wahlbeteiligung hervorgegangenes Parlament erhält durch diesen Vorgang seine Legitimation.

Schon jetzt rufen wir dazu auf, bei der nächsten Kommunalwahl wählen zu gehen.

Zusatzfrage Herbert Michel

Wird die öffentliche Bekanntmachung zum Wahlergebnis, welche eine falsche Zahl beinhaltet, korrigiert?

Antwort Bürgermeister Spanka

Nein. Es wurden keine falschen Zahlen veröffentlicht und somit gibt es auch keine Veranlassung für eine Korrektur.

Redebeitrag: Stv. Gerber (Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen).

TOP 2 Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 3 Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

TOP 4 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 18. April 2016 bis 9. Mai 2016 ab:

- a) Der Magistrat hat Erlassanträgen der Vereine im Zusammenhang mit Nutzung der Bürgerhäuser in Gesamthöhe von 41,- EUR stattgegeben.

- b) Im o. g. Berichtszeitraum wurden durch den Magistrat Vereinszuschüsse in Gesamthöhe von 1.341,- EUR bewilligt.
- c) In den Neubaugebieten „Erweiterung Hinter dem Ellenberg“ (Stadtteil Amönau) und „Am alten Wetterweg“ (Stadtteil Oberrospe) wurde je ein Bauplatz verkauft.
- d) Nach der Richtlinie „Wohnraumförderung für Familien“ hat der Magistrat einen Förderantrag in Höhe von 5.000,- EUR bewilligt.
- e) Für den Neubau der Kindertagesstätte im Stadtteil Unterrospe hat der Magistrat einen 1. Nachtragsauftrag für die Maurerarbeiten in Höhe von 61.890,- EUR erteilt.
- f) Die Aufgabengebiete im Magistrat für die Wahlperiode 2016-2021 wurden wie folgt festgelegt:

Name	Funktion	Aufgabengebiet
Helga Hübener	I. Stadträtin	Vertretung des Bürgermeisters gem. HGO
Gerd Nienhaus	Stadtrat	Wirtschaft
Jörg Weiershäuser	Stadtrat	Vereinswesen
Gretel Kranz	Stadträtin	Seniorenbetreuung
Konrad Moog	Stadtrat	Bauwesen sowie Verträge Fachbereich 3
Fritz Schindel-Künzel	Stadtrat	Tourismus und Kultur

- g) Im Zuge der Errichtung des Betriebsgebäudes am Heizwerk Wetter ist die Auftragsvergabe für die Büroeinrichtung zur Angebotssumme in Höhe von 17.566,- EUR über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke erfolgt.
- h) Beim Eigenbetrieb Stadtwerke Wetter (Hessen) wurde die freigewordene Stelle eines Technikers für die Betreuung der Nahwärmeversorgungsanlagen neu besetzt.

Außerdem berichtet Herr Spanka über folgende aktuellen Themen:

- Die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat die Anordnung einer Einbahnstraßenregelung auf dem Streckenabschnitt zwischen Niederwetter-Aumühle und Lahntal-Sarnau erteilt. Aus Richtung Sarnau besteht dann ein Einfahrtsverbot. Zwischen Wetter und Niederwetter bleibt die Strecke aus beiden Richtungen für PKW befahrbar.
- Die Sperrung der K 84 Richtung Lahntal-Sterzhausen wird sich länger hinziehen.
- Zum Thema Kita-Beförderung haben zwei Sitzungen mit Eltern und Elternbeiräten stattgefunden, in denen die rechtliche Situation dargestellt wurde. Die zwischenzeitlich von den Eltern gestarteten Initiativen sind uns bekannt. Der Magistrat wird zeitnah eine Kita-Kommission einberufen, um mit den Elternvertretern und den politisch Verantwortlichen das Thema zu beraten. Der Transport der Kita-Kinder ist derzeit gesichert.

Stadtverordnetenvorsteher Jansen informiert die Sitzungsteilnehmer über die Bestimmungen des § 55 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) für die unter TOP 5 bis 16 vorzunehmenden Wahlen:

- *Sind mehrere gleichartige unbesoldete Stellen zu besetzen, wird in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, im Übrigen für jede zu besetzende Stelle in einem besonderen Wahlgang nach Stimmenmehrheit gewählt.*
- *Haben sich alle Stadtverordneten bei einer Wahl, die nach den Grundsätzen der*

Verhältniswahl vorzunehmen wäre, auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, ist der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Annahme dieses Wahlvorschlags ausreichend; Stimmenthaltungen sind unerheblich.

- *Gewählt wird schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung. Bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen sind, kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.*

TOP 5 Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für den Verbandsvorstand des Wasserverbandes "Wetschaft"

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

Bürgermeister Kai-Uwe Spanka

Stellvertreterin:

I. Stadträtin Helga Hübener

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bürgermeister Kai-Uwe Spanka als Mitglied in den Verbandsvorstand des Wasserverbandes „Wetschaft“.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau I. Stadträtin Helga Hübener als stellv. Mitglied in den Verbandsvorstand des Wasserverbandes „Wetschaft“.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 6 Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Verbandsvorstand des Zweckverbandes "Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe"

Der Bürgermeister ist kraft Satzung Mitglied. Das zweite Mitglied muss dem Magistrat angehören und wird von der Stadtverordnetenversammlung bestimmt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

I. Stadträtin Helga Hübener

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau I. Stadträtin Helga Hübener als Mitglied in den Verbandsvorstand des Zweckverbandes „Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“. Der Bürgermeister ist kraft Satzung Mitglied.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Für jedes Vorstandsmitglied wird ein/e Stellvertreter/in nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Stellvertreter:

Stadtrat Gerd Nienhaus

Stadtrat Fritz Schindel-Künzel

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtrat Gerd Nienhaus und Herrn Stadtrat Fritz Schindel-Künzel als stellv. Mitglieder in den Vorstand Zweckverbandes „Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7 Wahlvorschlag für eine Vertreterin bzw. einen Vertreter und eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter für den Vorstand des Zweckverbandes "Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)"

Die Mitglieder müssen dem Magistrat angehören und werden von der Versammlung des ZMA gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

Bürgermeister Kai-Uwe Spanka

Stellvertreter:

Stadtrat Konrad Moog

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Zweckverband „Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)“ Herrn Bürgermeister Kai-Uwe Spanka zur Wahl als Mitglied für den Vorstand vor.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Zweckverband „Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)“ Herrn Stadtrat Konrad Moog zur Wahl als stellv. Mitglied für den Vorstand vor.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8 Wahl von fünf Vertreterinnen bzw. Vertretern und fünf Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe"

Die Mitglieder sollen den kommunalen Gremien angehören und werden durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglieder:

Stadtverordneter Dr. Richard Fett
Stadtrat Konrad Moog
Stadtverordneter Klaus Gerber
Stadtverordneter Martin Krieger
Stadtverordneter Stefan Ronzheimer

Stellvertreter:

Stadtverordneter Ralf Funk
Stadtverordneter Reinhold Brüssel
Stadtverordneter Jörg Bettelhäuser
Stadtverordnete Sabine Krieg-Önogul
Stadtverordneter Harald Althaus

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“:

**Stadtverordneter Dr. Richard Fett
Stadtrat Konrad Moog
Stadtverordneter Klaus Gerber
Stadtverordneter Martin Krieger
Stadtverordneter Stefan Ronzheimer**

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende stellv. Mitglieder in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe“:

**Stadtverordneter Ralf Funk
Stadtverordneter Reinhold Brüssel
Stadtverordneter Jörg Bettelhäuser
Stadtverordnete Sabine Krieg-Önogul
Stadtverordneter Harald Althaus**

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 9 Wahl von drei Vertreterinnen bzw. Vertretern und drei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes "Wetschaft"

Die Mitglieder werden durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglieder:

Stadtverordneter Dieter Archinal
Stadtverordneter Ralf Funk
Stadtverordneter Reinhold Brüssel

Stellvertreter:

Stadtverordneter Bernd Blase
Stadtverordneter Dr. Richard Fett
Stadtverordneter Jörg Bettelhäuser

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Wetschaft“:

**Stadtverordneter Dieter Archinal
Stadtverordneter Ralf Funk
Stadtverordneter Reinhold Brüssel**

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende stellv. Mitglieder in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Wetschaft“:

**Stadtverordneter Bernd Blase
Stadtverordneter Dr. Richard Fett
Stadtverordneter Jörg Bettelhäuser**

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 10 Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)"

Die Mitglieder sollen den kommunalen Gremien angehören und werden durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

Bürgermeister Kai-Uwe Spanka

Stellvertreter:

Stadtrat Fritz Schindel-Künzel

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bürgermeister Kai-Uwe Spanka als Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)“.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtrat Fritz Schindel-Künzel als stellv. Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)“.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 11 Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)"

Die Mitglieder müssen den kommunalen Gremien angehören und werden durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

Stadtverordneter Heinrich Eife

Stellvertreter:

Stadtverordneter Tim Alexander Textor

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtverordneten Heinrich Eife als Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)“.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtverordneten Tim Alexander Textor als stellv. Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Mittelhessische Abwasserwerke (ZMA)“.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 12 Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Verbandsversammlung der "ekom21 - KGRZ Hessen"

Die Wahl unterliegt keinen Einschränkungen (auch Bürger/innen sind wählbar) und erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

Bürgermeister Kai-Uwe Spanka

Stellvertreter:

Stadtrat Jörg Weiershäuser

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bürgermeister Kai-Uwe Spanka als Mitglied in die Verbandsversammlung der „ekom21 – KGRZ Hessen“.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtrat Jörg Weiershäuser als stellv. Mitglied in die Verbandsversammlung der „ekom21 – KGRZ Hessen“.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 13 Wahl von einer Vertreterin bzw. einem Vertreter und einer Stellvertreterin bzw. einem Stellvertreter für die Verbandsversammlung des "Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV)"

Die Wahl unterliegt keinen Einschränkungen (auch Bürger/innen sind wählbar) und erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglied:

Stadtverordneter Harald Althaus

Stellvertreterin:

Stadtverordnete Elke Weide

Von den Stadtverordneten wird kein Widerspruch eingelegt, dass vom Grundsatz der geheimen Wahl abgesehen werden kann, so dass durch Handaufheben abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtverordneten Harald Althaus als Mitglied in die Verbandsversammlung des „Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV)“.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Stadtverordnete Elke Weide als stellv. Mitglied in die Verbandsversammlung des „Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV)“.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 14 Wahl von zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern und zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Verbandsversammlung des "Müllabfuhrzweckverbandes Biedenkopf (MZV)"

Die Wahl unterliegt keinen Einschränkungen (auch Bürger/innen sind wählbar) und erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durch die Stadtverordnetenversammlung.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglieder:

Stadtverordneter Harald Althaus
Stadtverordneter Volker Drothler

Stellvertreter:

Stadtverordneter Albrecht Dickel
Stadtverordnete Elke Weide

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung des „Müllabfuhrzweckverbandes Biedenkopf (MZV)“:

**Stadtverordneter Harald Althaus
Stadtverordneter Volker Drothler**

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende stellv. Mitglieder in die Verbandsversammlung des „Müllabfuhrzweckverbandes Biedenkopf (MZV)“:

**Stadtverordneter Albrecht Dickel
Stadtverordnete Elke Weide**

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 15 Wahl von drei Vertreterinnen bzw. Vertretern und drei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Kindergartenausschuss Ev. Kita "Arche" Wetter

Der Bürgermeister ist kraft Vertrag Mitglied und stellv. Ausschussvorsitzender. Von der Stadtverordnetenversammlung werden zwei Mitglieder des Magistrats nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglieder:

Bürgermeister Kai-Uwe Spanka (Mitglied gemäß Vertrag)
I. Stadträtin Helga Hübener
Stadtrat Gerd Nienhaus

Stellvertreter:

Stadtrat Fritz Schindel-Künzel

Stadtrat Jörg Weiershäuser
Stadträtin Gretel Kranz

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende Mitglieder in den Kindergartenausschuss Ev. Kita „Arche“ Wetter:

**I. Stadträtin Helga Hübener
Stadtrat Gerd Nienhaus**

Der Bürgermeister ist gemäß Vertrag Mitglied und stellv. Vorsitzender.

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende stellv. Mitglieder in den Kindergartenausschuss Ev. Kita „Arche“ Wetter:

**Stadtrat Fritz Schindel-Künzel
Stadtrat Jörg Weiershäuser
Stadträtin Gretel Kranz**

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 16 Wahl von drei Vertreterinnen bzw. Vertretern und drei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für den Ausschuss Kinderkrippe "Wetterfrösche"

Auf Grundlage des Betriebsvertrages werden drei Vertreter der Stadt Wetter gewählt.

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird folgender einheitlicher Wahlvorschlag eingereicht:

Mitglieder:

Bürgermeister Kai-Uwe Spanka
I. Stadträtin Helga Hübener
Stadtrat Fritz Schindel-Künzel

Stellvertreter:

Stadtrat Konrad Moog
Stadträtin Gretel Kranz
Stadtrat Gerd Nienhaus

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende Mitglieder in den Ausschuss Kinderkrippe „Wetterfrösche“:

**Bürgermeister Kai-Uwe Spanka
I. Stadträtin Helga Hübener
Stadtrat Fritz Schindel-Künzel**

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich auf den einheitlichen Wahlvorschlag und wählt somit folgende stellv. Mitglieder in den Ausschuss Kinderkrippe „Wetterfrösche“:

Stadtrat Konrad Moog
Stadträtin Gretel Kranz
Stadtrat Gerd Nienhaus

Wahlergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 17 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Behandlung von Grundstücksankäufen und -verkäufen der Stadt Wetter in den
zuständigen Ausschüssen**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

- 1. Grundstücksankäufe der Stadt Wetter, die einen Finanzrahmen von über 100.000 € überschreiten, grundsätzlich vorher im Haupt- und Finanzausschuss und im Bau- und Umweltausschuss zu diskutieren.*
- 2. Grundstücksverkäufe der Stadt Wetter, die einen Verkaufspreis unter den ortsüblichen Grundstückspreisen vorsehen, grundsätzlich vorher im Haupt- und Finanzausschuss zu diskutieren.*
- 3. Unter Beteiligung aller politischen Gremien und Nutzung der Mittel von Bürgerbeteiligung eine langfristige Gesamtzielsetzung der Verkaufs- und -ankaufsstrategie der Stadt Wetter im Rahmen von Stadtentwicklung und Haushaltsentwicklung zur Verabschiedung im Parlament zu diskutieren und für eine Verabschiedung im Parlament zu entwerfen.*

Redebeitrag: Stv. Gerber.

Stadtverordnetenvorsteher Jansen schlägt eine Überweisung des Beratungsgegenstandes an die Ausschüsse vor.

Beschluss:

Der Antrag wird an die Ausschüsse überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltungen 0

**TOP 18 Antrag der SPD-Fraktion
Einrichtung von WLAN-Hotspots in der Kernstadt und den Stadtteilen**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, in jedem Ortsteil mindestens einen und in der Kernstadt einen zweiten kostenlosen WLAN-Hotspot einzurichten. Die Abstimmung der Standorte erfolgt in enger Absprache mit den entsprechenden Ortsbeiräten bzw. in Oberndorf mit den Bürgern. Vor der Umsetzung wird die Stadtverordnetenversammlung informiert.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat als Tischvorlage folgenden **Änderungsantrag** beim Stadtverordnetenvorsteher eingereicht:

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Änderungsantrag zu der Vorlage des Antrages der SPD-Fraktion „Einrichtung von WLAN-Hotspots in der Kernstadt und den Stadtteilen“ beschließen:

1. Die Gesamtkosten für das Projekt sind im Vorfeld zu ermitteln und in den Ausschüssen zu beraten.
2. Ein Bedarf ist auch mit Beteiligung der Ortsbeiräte zu beraten.

Herr Jansen schlägt auch hier eine Überweisung des Beratungsgegenstandes an die Ausschüsse vor.

Beschluss:

Die Anträge werden an die Ausschüsse überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltungen 0

TOP 19 Verträge

Es liegen keine Verträge zur Beratung und Beschlussfassung vor.

TOP 20 Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen bedankt sich bei den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern für die zügige Abarbeitung der Tagesordnung sowie bei den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern für deren diszipliniertes Verhalten.

Wetter (Hessen), den 11. Mai 2016

gez. Nils Jansen
Stadtverordnetenvorsteher

gez. Michael Schwarz
Schriftführer